

Kulturmanagementstudium nach Maß

Der Masterstudiengang »Kulturmanagement« an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes gemeinsam mit der Hochschule für Musik Saar und der Hochschule der Bildenden Künste Saar

Der Ausbau und die Umstrukturierung des Kultursektors haben in den letzten Jahren zu einem immer größer werdenden Bedarf an professionellen KulturmanagerInnen geführt. Zudem sind sich gerade angehende KünstlerInnen immer mehr darüber bewusst, dass sie den Spagat zwischen Kreativität und Sicherung ihres Auskommens bestehen müssen, um später auch von ihrer Kunst leben zu können. Egal, ob sie selbstständig arbeiten oder eine leitende Position in einem Kulturbetrieb übernehmen: Das Wirtschaften mit knappen Mitteln bleibt eine unausweichliche Herausforderung, auf die sie in ihrem künstlerischen Studium vorbereitet werden. Daher war es der *Hochschule für Musik Saar (HfM Saar)* ein besonderes Anliegen, ihren AbsolventInnen im Anschluss an ihr Bachelorstudium eine solide kaufmännische Ausbildung bieten zu können. Was lag also näher, als hier ein passendes Konzept mit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der benachbarten *Hochschule für Technik und Wirtschaft (htw saar)* zu entwickeln? Dies bot sich auch deshalb an, weil beide Hochschulen sehr ähnliche Ausbildungskonzepte mit hohem Praxisbezug verfolgen. Umgekehrt war es für die *htw saar* spannend, ihre Management-Kompetenz auf den Kultursektor auszudehnen und somit auch Bachelor-AbsolventInnen aus dem wirtschaftswissenschaftlichen Bereich interessante Alternativen zu bieten. Mit diesem gemeinsamen Ziel und viel Motivation konnte so zum Wintersemester 2014/2015 der neue Masterstudiengang »Kulturmanagement« beginnen. Er wurde so gut angenommen, dass die jährlich zur Verfügung stehenden 25 Studienplätze von Beginn an voll besetzt werden konnten. Dieses Erfolgskonzept wurde im Mai 2016 noch weiter ausgebaut, indem auch die Hochschule der Bildenden Künste Saar (HBK Saar) Teil der Kooperation wurde, wodurch das Angebot im künstlerischen Bereich nochmals attraktiv ausgebaut werden konnte.

Zielgruppe und inhaltliche Ausrichtung

Der Masterstudiengang »Kulturmanagement« stellt ein Angebot dar für Studierende, die bereits einen ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss in einem wirtschaftswissenschaftlich oder künstlerisch orientierten Studiengang (wie z.B. Bachelor oder Diplom in Betriebswirtschaft, Musik oder Freie Kunst) erworben haben. Auch AbsolventInnen aus kulturwissenschaftlich oder sozialwissenschaftlich orientierten Bachelor-Studiengängen zählen unter Festlegung vorab definierter Auflagen zu den Studierenden.

Der Studiengang bietet eine gezielte Qualifizierung für eine anspruchsvolle Management-Tätigkeit in einem kulturell ausgerichteten Umfeld. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wird »Kulturmanagement« aus sehr verschiedenen Perspektiven beleuchtet. So umfasst das Studienprogramm sowohl betriebswirtschaftliche Aspekte des Nonprofit-Bereichs als auch die Vermittlung kultur- und kunstspezifischer Fachkompetenzen – neben der Vermittlung methodischer, sozialer und wissenschaftlicher Kompetenzen. In den Lehrveranstaltungen wird großer Wert auf eine ständige Verzahnung von theoretisch-wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischer Anwendung gelegt. Diese Ausrichtung wird untermauert durch vielfältige disziplinübergreifende praxisorientierte Lehrangebote, die möglichst mit Projektpartnern aus der kulturellen Praxis angeboten werden, oder auch durch Vorträge von GastdozentInnen aus den unterschiedlichsten kulturellen Sektoren. So wurde beispielsweise ein gemeinsames Projekt mit der Stiftung Ludwigskirche bearbeitet, welche sich das Ziel gesetzt hat, den Erhalt der Ludwigskirche – einem religiösen, aber auch kulturellen und touristischen Wahrzeichen des Saarlandes – langfristig finanziell zu sichern. Weiterhin wurde z.B. das

Theaterpädagogische Zentrum Saar bei ihrer Neuausrichtung oder das SR2 Kulturradio bei ihrem Wunsch, auch jüngere Zielgruppen anzusprechen, unterstützt. Dieser hohe praktische Bezug verdeutlicht den Studierenden in hohem Maße die Bedeutung ihres späteren Berufsfeldes und schafft bereits Kontakte in die Praxis.

Schaffen einer gemeinsamen Wissensbasis

Die Lehrveranstaltungen sind darauf ausgerichtet, die AbsolventInnen in allen erforderlichen Kompetenzfeldern einer modernen Führungskraft zu qualifizieren. Durch die Kooperation dreier Hochschulen unterschiedlicher Disziplinen kann der Erwerb der für diesen Studiengang unabdingbaren disziplin-übergreifenden fachlichen Kenntnisse sowohl aus dem wirtschaftlichen als auch aus dem künstlerischen Bereich in besonderer Weise sichergestellt werden. Das einzigartige „1+ 3- Semester“-Konzept ermöglicht es, dass die Studierenden innerhalb eines Semesters in einem dem 3-semesterigen Masters vorgeschalteten Propädeutikum auf eine gemeinsame Wissensbasis gebracht werden, egal aus welchem Bereich sie hinsichtlich ihrer Vorbildung im Bachelor-Studium kommen. Diese sogenannte Harmonisierung geschieht durch eine „maßgeschneiderte“ Zusammenstellung des Propädeutikums, die sich an dem jeweiligen Kenntnisstand der Bewerber orientiert. Dadurch wird sichergestellt, dass die Studierenden bis dato defizitäre Bereiche ausgleichen können und im eigentlichen Masterstudium eine breite gemeinsame Wissensbasis besitzen. Studierende ohne BWL-Kenntnisse wird also zunächst grundlegendes betriebswirtschaftliches »Handwerkszeug« vermittelt und umgekehrt lernen Studierende ohne künstlerische Vor-Ausbildung künstlerische Grundlagen kennen und sind bereits während des Propädeutikums an der HfM Saar und der HBK Saar in die Organisation künstlerischer Projekte wie z.B. die Organisation von Konzerten oder die visuell-musikalische Inszenierung „Rotationen“ (z.B. <https://www.rotationen.org/rotationen-2018/>), eingebunden. Das Propädeutikum ist wesentlicher Bestandteil der Ausbildung zum Kulturmanager und wird jeweils zum Wintersemester eines Jahres angeboten. Außerdem wird Bewerberinnen/Bewerbern, die ihr Bachelor-Studium mit weniger als 210 ECTS-Punkten, aber mindestens 180 ECTS-Punkten abgeschlossen haben, gleichzeitig die Möglichkeit geboten, die maximal fehlenden 30 ECTS-Punkte nachzuholen.

Weitere Inhalte und im Studium vermittelte Kompetenzen

An das Propädeutikum schließt sich das 3-semesterige Masterstudium an. Das erste und zweite Studiensemester dienen hierbei der Vermittlung methodischer, sozialer sowie kulturspezifischer Kompetenzen und der Vertiefung und Weiterführung von betriebswirtschaftlichen Kenntnissen im Bereich der Non-Profit-Organisationen. Das Curriculum umfasst die Module Nonprofit-Management, Wirtschaftl. und rechtl. Rahmenbedingungen, Kulturpolitik und –soziologie, Kulturwissenschaft und –geschichte, Kulturmarketing und Kommunikationspolitik, Finanzmanagement und Förderung, Kultur und Didaktik, Projekt- und Prozessmanagement sowie Projekte aus der Kulturwirtschaft und ein Seminar zum Kulturmanagement.

Wahlpflichtangebote wie Eventmanagement, Theaterpädagogik, Business English oder Angebote an der HfM Saar bzw. HBK Saar ergänzen den Studienplan im dritten Semester, in dem auch die Masterthesis verfasst wird – auf Wunsch auch im Ausland, z.B. in Verbindung mit einem Praktikum in einer dort ansässigen Kulturinstitution.

Besonderer Wert wird weiterhin auf die Vermittlung gesellschafts- und kulturpolitischer, kultursoziologischer sowie kulturanthropologischer Themen gelegt. So werden u.a. die ökonomischen und sozialen Dimensionen des Kulturmanagements mit saarländischen

PolitikerInnen diskutiert oder kultursoziologische Analysen aktueller Szenen und Milieus durchgeführt. Außerdem werden durch die verschiedenen Projekte und Seminare in Teamarbeit auch die methodischen, didaktischen und sozialen Kompetenzen eingehend geschult. Die DozentInnen des Studiengangs sind größtenteils ProfessorInnen aus den Fakultäten für Wirtschaftswissenschaften und Sozialwissenschaften der htw saar sowie der HfM Saar und HBK Saar als auch VertreterInnen aus der Praxis. Mit diesem Ausbildungsprofil sind die AbsolventInnen für Institutionen und Organisationen im Kultur-sektor von großem Interesse.

Formalia

Das 1+3-semesterige, gebührenfreie Studium ist als Vollzeitstudium vorgesehen, kann aber auch mit entsprechender Verlängerung als Teilzeitstudium durchgeführt werden. Studienbeginn für das Propädeutikum ist das jeweilige Wintersemester eines Jahres, an welches sich unmittelbar das 3-semesterige Masterstudium im darauffolgenden Sommersemester des Folgejahres anschließt. Hierbei ist die Bewerbungsfrist vom 15. Juli des jeweiligen Jahres zu beachten, in dem das Propädeutikum absolviert werden soll. Da bereits für die Aufnahme ins Propädeutikum alle Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sein müssen, erfolgt der Übergang ins Masterstudium dann automatisch. Bei erfolgreich absolviertem Studium erhalten die Studierenden den Abschluss Master of Arts.

Der Studiengang ist durch die FIBAA akkreditiert.

Ansprechpartner und Informationen:

Prof. Dr. Nicole Schwarz (Email: nicole.schwarz@htwsaar.de)

www.htwsaar.de/htw/wiwi/studium/studienangebot/kulturmanagement-master
und
www.htwsaar.de/studium/studienangebot/master/KM_MA

Zurück zur Studiengangsseite Kulturmanagement MASTER

→ <https://www.htwsaar.de/wiwi/studium/studienangebot/kulturmanagement-master/uerbersicht>